

## Trotz Krise erfolgreiches Jahr 2009 für die duisport-Gruppe

**Gesamtleistung steigt auf 145 Mio. Euro /  
Ergebnisse auf hohem Niveau / Neue Angebote  
im Hafen**

Duisburg, 24. 03. 2010 - Mit einem konsolidierten Umsatz, inklusive der Umsätze aus strategischen Beteiligungen, von 145 Mio. Euro konnte die duisport-Gruppe die Gesamtleistung gegenüber dem Jahr 2008 (139 Mio. Euro, plus 4,6 Prozent) erneut steigern. Der Ertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte abermals um 7,5 Prozent auf nun 27,3 Mio. Euro (Vorjahr: 25,4 Mio. Euro) gesteigert werden. Das Ergebnis vor Ertragssteuern liegt auf Grund von einem höheren Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinsen) mit 7,7 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr (2008: 8,8 Mio. Euro), bedeutet aber dennoch das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der duisport-Gruppe. „Die Strategie der letzten Jahre, unsere Geschäftsfelder konsequent auszubauen und zu erweitern, war der Schlüsselfaktor, um in diesem wirtschaftlich schwierigen Jahr ein so gutes Ergebnis zu erzielen“, sagte Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG, auf der heutigen Bilanzpressekonferenz. „Ebenfalls dazu beigetragen hat, dass wir frühzeitig Maßnahmen ergriffen haben, um der Krise zu begegnen. Wir haben unsere Kostenstrukturen und vor allem unsere Prozessabläufe angepasst, verbessert und optimiert“, so Staake weiter.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die duisport-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von 138,6 Mio. Euro (2008: 129,5 Mio. Euro). Unter Hinzurechnung der anteiligen Umsätze aus strategischen Beteiligungen ergibt sich ein gesamtes Umsatzvolumen von 145 Mio. Euro. Ein Plus zum Vorjahr (139 Mio. Euro) von 4,6 Prozent. In den Geschäftssegmenten Infra- und Suprastruktur sowie bei Verkehr und logistischen Dienstleistungen konnte der Umsatz von 64,9 Mio. Euro im Jahr 2008 auf nun 71,0 Mio. Euro im vergangenen Jahr gesteigert werden. Auch der Bereich Verpackungslogistik konnte sich gut in einem schwierigen Marktumfeld behaupten, musste aber, nicht zuletzt auf Grund des starken Preisdrucks im Maschinen- und Anlagenbau, einen leichten Umsatzrückgang auf 52,3 Mio. Euro (2008: 58,3 Mio. Euro) hinnehmen.

PRESSEINFORMATION  
PRESS RELEASE

**Duisburger Hafen AG**

Hafenummer / Port Number 3650

Alte Ruhrorter Straße 42 – 52

47119 Duisburg

Tel +49 203 803-0

Fax +49 203 803-4232

[www.duisport.de](http://www.duisport.de)

[mail@duisport.de](mailto:mail@duisport.de)

**Ansprechpartner**

**Contact Person**

Wilhelm Klümper

Tel +49 203 803-4465

Fax +49 203 803-4409

[wilhelm.kluemper@duisport.de](mailto:wilhelm.kluemper@duisport.de)

duisport mit weiter hohem Investitionsniveau

Auch im schwierigen Jahr 2009 hat duisport gegen den Trend insgesamt 30 Mio. Euro in die Infra- und Suprastruktur, aber auch in den Bereich Verpackungslogistik investiert. Schwerpunkte der Investitionen waren die Multifunktionshalle und die Verpackungshalle auf dem Nordhafen-Areal, die Erweiterung der Umschlagkapazitäten sowie der weitere Ausbau der Hafен- und Schieneninfrastruktur.

duisport packing logistics im Nordhafen

Seit dem 1. Januar 2010 firmiert die ehemalige VTS-Gruppe unter dem neuen Namen duisport packing logistics (dpl) und ist nun auch Teil der starken Dachmarke duisport mit seinem breiten Leistungsspektrum.

Die dpl-Gesellschaften definieren seit 2007 den Bereich der Verpackungslogistik in der duisport-Gruppe. Der Hauptbetrieb mit seinen Aktivitäten in den Bereichen Umschlag, Lagerung und Verpackung wurde jetzt auf dem Gelände des Nordhafens in Duisburg-Ruhrort konzentriert.

Auf einem 45.000 m<sup>2</sup> großen Areal entstand innerhalb weniger Monate Bauzeit eine 7.000 m<sup>2</sup> große Multifunktionshalle für die Einlagerung von Gütern nahezu jeder Größe sowie eine 5.000 m<sup>2</sup> große Verpackungshalle zur Vorbereitung von Bauteilen komplexer Industrieanlagen für den Weitertransport. Beide Hallen sind zu diesem Zweck mit Kranbahnen auch für den Schwergutumschlag ausgerüstet. Ein trimodaler Anschluss – der insbesondere auch für Short-Sea-Schiffe zur Verfügung steht – ergänzt dieses Gesamtkonzept.

„Damit festigt duisport packing logistics seine Position als führender Partner vor allem des Maschinen- und Anlagenbaus und bietet zugleich neue Chancen und Möglichkeiten für die Binnenschiff- und Short-Sea-Reedereien“, betont Erich Staake.

Schwergutumschlag auch im Außenhafen

Als ideale Ergänzung zum Dienstleistungsangebot im Nordhafen hat im Februar 2010 im Außenhafen das neue Heavy Lift Terminal Duisburg (HTD) den Betrieb aufgenommen. Das Herzstück des knapp 12.000 m<sup>2</sup> umfassenden Terminalgeländes ist eine 2.000 m<sup>2</sup> große und überkranzte Halle für den trimodalen Umschlag sowie die Lagerung, Verpackung und Montage von Schwer- und Stückgütern. „Diese Investition ist ein weiterer wichtiger Schritt, um den Duisburger Hafen auch im Schwergutbereich zu einer führenden Drehscheibe zu entwickeln“, ist Erich Staake sicher. Betrieben wird das Schwergutterminal gemeinsam von der duisport-Gruppe und den beiden Schwergutspeditionen Kübler aus Schwäbisch Hall und Kahl Schwerlast GmbH aus Moers. Die jeweiligen Terminalleistungen stehen allen offen und

werden neutral und diskriminierungsfrei angeboten.

#### Neue Ansiedlungen im Logport

Auch im Jahr 2009 sind strategisch relevante Ansiedlungen gelungen. So entstand auf einem über 70.000 m<sup>2</sup> großen Areal ein 30.000 m<sup>2</sup> großer Logistik-Railhub für Danone Waters mit seinen Mineralwässern Volvic und evian. Zusammen mit der Duisport-Gruppe wurde zudem ein maßgeschneidertes Logistikkonzept entwickelt. So werden die Wässer per Zug direkt von den Quellen an den neuen Lagerstandort gebracht und dort im Warehouse eingelagert, kommissioniert und innerhalb Deutschlands weitervertrieben.

Zudem entstand mit dem Duisburg Kombi Terminal (DKT) ein neues Terminal für den kombinierten Verkehr. Mit einer Umschlagskapazität von 120.000 TEU und einer Lagerkapazität von 1.800 TEU unter dem Kran eignet sich das DKT, ein Unternehmen der Bertschi-Gruppe, besonders gut für Container-Lagerkonzepte, wie sie gerade in der chemischen Industrie im Zusammenhang mit Just-in-time Konzepten zunehmend Anklang finden.

„Diese Beispiele zeigen deutlich, dass man durch exzellente Rahmenbedingungen auch in wirtschaftlich schwierigem Umfeld neue Unternehmen gewinnen kann“, so Staake.

#### Neugründung Duisport Consult erfolgreich gestartet

Die Unterstützung von Logistikern und Hafenbetreibern bei der Entwicklung von neuen Ideen und der Umsetzung von Plänen zur Infra- und Suprastruktur steckt hinter der Neugründung Duisport Consult zu Beginn des vergangenen Jahres. Dabei konnte auf die langjährige Erfahrung bei der Entwicklung von Projekten im Duisburger Hafen zurückgegriffen werden. Erste Aufträge wurden bereits kurze Zeit später erfolgreich abgewickelt. So wurde zum Beispiel in der südirakischen Stadt Umm Qasr innerhalb von wenigen Wochen ein Containerterminal wieder in Betrieb genommen. Neben den notwendigen baulichen Maßnahmen wurden in dieser Zeit unter anderem die betrieblichen Abläufe komplett neu definiert sowie qualifizierte Mitarbeiter ausgewählt und geschult. Duisport Consult wird das Know-how der Hafengruppe zukünftig verstärkt innerhalb und außerhalb Europas anbieten.

#### Starke Rückgänge im Montanbereich

Neben dem vergleichbar sehr guten Ergebnis im Containerumschlag konnte auch in den Gütergruppen Mineralöle und chemische Erzeugnisse das hohe Niveau des Vorjahres nahezu gehalten werden. Der Rückgang in diesen Bereichen fiel mit jeweils 3 Prozent nur minimal aus. Dass Duisburg als traditioneller Montanstandort von der Wirtschaftskrise besonders getroffen worden ist, liegt nicht zuletzt an der Abschaltung von Hochöfen und der

vorübergehenden Stilllegung eines Kohlekraftwerkes. So verringerte sich der Umschlag von Kohle und Stahl drastisch und beeinträchtigte das Ergebnis des Gesamtumschlags in den Duisburger Häfen, das mit 44 Mio. Tonnen einem Rückgang von 19 % zum Vorjahr entspricht.

#### Containerumschlag auf Vorjahresniveau

Neue Zugrelationen, wie z. B. der Glückauf-Express durch das Ruhrgebiet oder das Gateway-Konzept auf logport II, haben dazu beigetragen, dass der Containerumschlag nahezu auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden konnte. So wurden im vergangenen Jahr auf den drei Verkehrsträgern Schiff, Bahn und LKW 1,82 Mio. TEU umgeschlagen (2008: 1,89 Mio. TEU). „Wir sind zuversichtlich, in 2010 ein zweistelliges Wachstum in diesem wichtigsten Gütersegment erzielen zu können“, so Erich Staake.

---

Die Duisburger Hafen AG ist die Eigentums- und Managementgesellschaft des Duisburger Hafens, des größten Binnenhafens der Welt. Die duisport-Gruppe bietet für den Hafen- und Logistikstandort Full Service-Pakete in den Bereichen Infra- und Suprastruktur inkl. Ansiedlungsmanagement. Darüber hinaus erbringen die Tochtergesellschaften logistische Dienstleistungen wie beispielsweise den Aufbau und die Optimierung von Transport- und Logistikketten, Schienengüterverkehrsleistungen, Gebäudemanagement und Verpackungslogistik. [www.duisport.de](http://www.duisport.de)